

Digital Resistance

„Masseneinwanderung bedeutet
Messereinwanderung“

„Masseneinwanderung bedeutet Messereinwanderung“



Seit 2015 steigt die Zahl der Messerangriffe in Deutschland massiv an. Die hier verlinkte Karte zeigt auf, wie groß das Ausmaß dieser Bedrohung der Inneren Sicherheit ist.

Aufgelistet sind Überfälle, Körperverletzungen und ähnliche Delikte, bei denen Messer als Tatwaffe eingesetzt wurden. Gezeigt werden Fälle seit dem 01. Oktober 2017.

Bundesweite Statistik!

Die AfD-Fraktion fordert, alle Straftaten, bei denen Messer als Tatwaffe genutzt wurden, bundesweit innerhalb der bereits bestehenden „Polizeilichen Kriminalstatistik“ sowie die Herkunft der Täter zu erfassen.

ZUM ANTRAG

Windows aktivieren
Wechseln Sie zu den Einstellungen, um Windows zu aktivieren.



Allgemeines

- Artikel auf Homepage der rechtsgerichteten Partei AfD vom 15.06.2018
- Karte mit allen Delikten, bei denen Messer eingesetzt wurden (seit Oktober 2017)
- Forderung nach Erfassung von Messern als Tatwaffe sowie der Herkunft der Täter in der „Polizeilichen Kriminalstatistik“
- Polizeimeldungen und Medienberichte als Quellen
- Verbreitung auch auf YouTube, Facebook und Twitter

AfD shared a video. 15. June

++ Die Karte des Schreckens: Deutschland einig Messerland ++

Es ist unfassbar! Kein Tag vergeht mehr ohne Messer-Attacken. Sie sind inzwischen zu einer regelrechten Epidemie geworden, die zu jeder Tageszeit, an jedem Ort auftritt und vielfach unschuldige Opfer fordert. Scheinbar aus einer Laune heraus wird blindwütig auf den anderen eingestochen und skrupellos dessen Tod in Kauf genommen. Vom irren Einzeltäter bis zur entfesselten Großfamilie - überall muss die Polizei samt Sanitätsdienst ausrücken und wird sogar selbst Opfer. Das Ausmaß dieser Gewalt zeigt die "Karte des Schreckens".

<https://www.facebook.com/afdimbundestag/videos/243004286283090/>


See Translation

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
15. June

+++Ansehen und teilen!+++
Eine Karte des Schreckens: Wir haben uns in den letzten Wochen durch viele Mitteilungen der

Write a comment...

Fraktion der AfD im Deutsche... @AfDimBundestag Folgen

++ Eine Karte des Schreckens! ++
Erfahren Sie im Video, warum die #AfD-Fraktion im #Bundestag den Antrag stellt, Messerkriminalität in die Polizeiliche Kriminalstatistik aufzunehmen: Ganz  sollte unsere Karte sehen.
afdbundestag.de/messereinwande...

Messereinwanderung: Karte des Schreckens! - AfD-Frakto...
Mehr Infos: <http://www.messereinwanderung.de> Offizieller Kanal der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag Jetzt abonnieren ▶ <https://www.youtube.com/channel/UC...>
youtube.com

03:56 - 15. Juni 2018

179 Retweets 327 „Gefällt mir“-Angaben

15 179 327

#Grueneversenken! @Grueneversenken · 15. Juni
Antwort an @AfDimBundestag

YouTube DE karte des schreckens

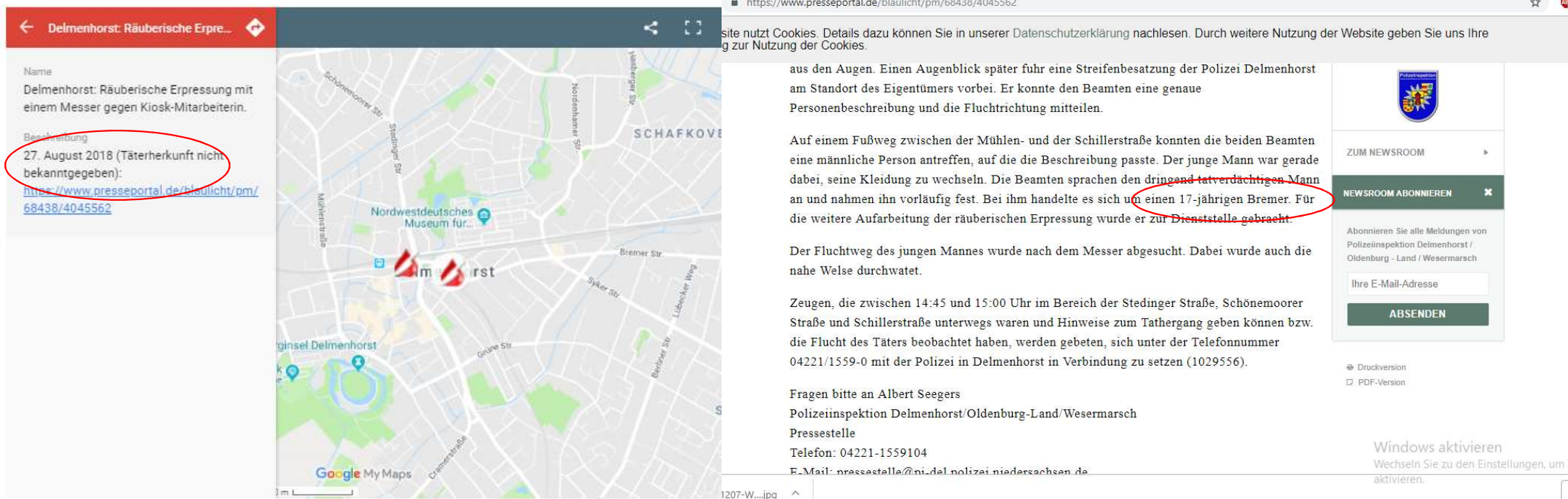
Start Trends Abos BIBLIOTHEK Verlauf Später ansehen Videos, die ich m...

Messereinwanderung: Karte des Schreckens! - AfD-Fraktion im Bundestag
AfD-Fraktion Bundestag · 31.372 Aufrufe · vor 5 Monaten
Mehr Infos: <http://www.messereinwanderung.de> Offizieller Kanal der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag Jetzt abonnieren ...

Die AfD informiert. Messerangriffe in Deutschland. Eine Karte des Schreckens
Für Gerechtigkeit · 1629 Aufrufe · vor 5 Monaten

Quellenvergleich

- bei „Täterherkunft nicht bekanntgegeben“ kann es sich um Deutsche handeln



The screenshot shows a news article on the website <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/4045562>. The article title is "Delmenhorst: Räuberische Erpre...". The description states: "27. August 2018 (Täterherkunft nicht bekanntgegeben):". The article text includes: "aus den Augen. Einen Augenblick später fuhr eine Streifenbesatzung der Polizei Delmenhorst am Standort des Eigentümers vorbei. Er konnte den Beamten eine genaue Personenbeschreibung und die Fluchtrichtung mitteilen." and "Auf einem Fußweg zwischen der Mühlen- und der Schillerstraße konnten die beiden Beamten eine männliche Person antreffen, auf die die Beschreibung passte. Der junge Mann war gerade dabei, seine Kleidung zu wechseln. Die Beamten sprachen den dringend tatverdächtigen Mann an und nahmen ihn vorläufig fest. Bei ihm handelte es sich um einen 17-jährigen Bremer. Für die weitere Aufarbeitung der räuberischen Erpressung wurde er zur Dienststelle gebracht." The sidebar on the right contains a "NEWSROOM ABONNIEREN" button and a "Druckversion" link.

Delmenhorst: Räuberische Erpre...

Name
Delmenhorst: Räuberische Erpressung mit einem Messer gegen Kiosk-Mitarbeiterin.

Beschreibung
27. August 2018 (Täterherkunft nicht bekanntgegeben):
<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/4045562>

aus den Augen. Einen Augenblick später fuhr eine Streifenbesatzung der Polizei Delmenhorst am Standort des Eigentümers vorbei. Er konnte den Beamten eine genaue Personenbeschreibung und die Fluchtrichtung mitteilen.

Auf einem Fußweg zwischen der Mühlen- und der Schillerstraße konnten die beiden Beamten eine männliche Person antreffen, auf die die Beschreibung passte. Der junge Mann war gerade dabei, seine Kleidung zu wechseln. Die Beamten sprachen den dringend tatverdächtigen Mann an und nahmen ihn vorläufig fest. Bei ihm handelte es sich um einen 17-jährigen Bremer. Für die weitere Aufarbeitung der räuberischen Erpressung wurde er zur Dienststelle gebracht.

Der Fluchweg des jungen Mannes wurde nach dem Messer abgesucht. Dabei wurde auch die nahe Welse durchwaten.

Zeugen, die zwischen 14:45 und 15:00 Uhr im Bereich der Stedinger Straße, Schönemoorer Straße und Schillerstraße unterwegs waren und Hinweise zum Tathergang geben können bzw. die Flucht des Täters beobachtet haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 04221/1559-0 mit der Polizei in Delmenhorst in Verbindung zu setzen (1029556).

Fragen bitte an Albert Seegers
Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch
Pressestelle
Telefon: 04221-1559104
E-Mail: pressestelle@ni-del.polizei.niedersachsen.de

ZUM NEWSROOM
NEWSROOM ABONNIEREN
Abonnieren Sie alle Meldungen von Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg - Land / Wesermarsch
Ihre E-Mail-Adresse
ABSENDEN
Druckversion
PDF-Version

Windows aktivieren
Wechseln Sie zu den Einstellungen, um Windows zu aktivieren.

Quellenvergleich

- bei ca. 180 von über 500 Einträgen ist die Herkunft unbekannt (Stand: September 2018)
- Großteil der Fälle ohne körperliche Gewalt (z.B. Bedrohungen)

Auswertung

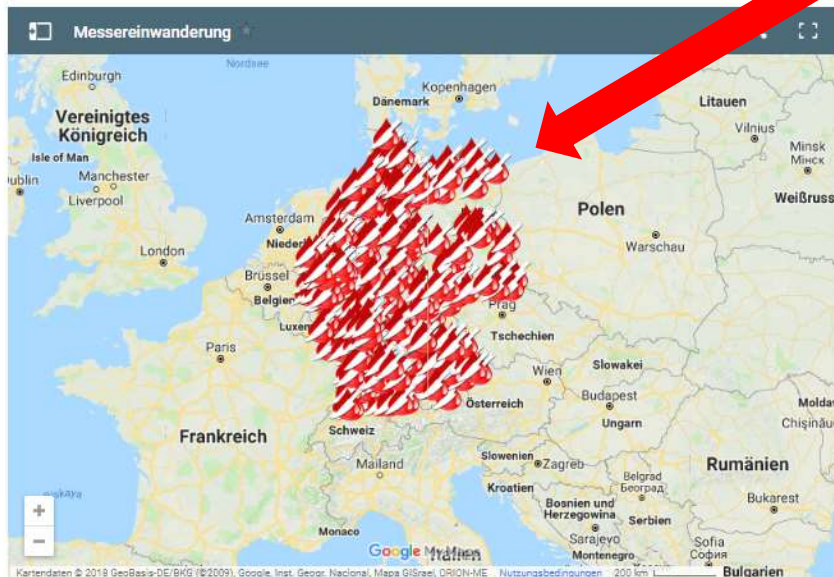
Aufmerksamkeit auf Flüchtlinge



FRAKTION ABGEORDNETE PARLAMENT PRESSE STELLENANGEBOTE

„Masseneinwanderung bedeutet Messereinwanderung“

Rote Blutstropfen für brutale Taten



Seit 2015 steigt die Zahl der Messerangriffe in Deutschland massiv an. Die hier verlinkte Karte zeigt auf, wie groß das Ausmaß dieser Bedrohung der Inneren Sicherheit ist.

Aufgelistet sind Überfälle, Körperverletzungen und ähnliche Delikte, bei denen Messer als Tatwaffe eingesetzt wurden. Gezeigt werden Fälle seit dem 01. Oktober 2017.

Bundesweite Statistik!

Die AfD-Fraktion fordert, alle Straftaten, bei denen Messer als Tatwaffe genutzt wurden, bundesweit innerhalb der bereits bestehenden „Polizeilichen Kriminalstatistik“ sowie die Herkunft der Täter zu erfassen.

ZUM ANTRAG

Farbe Rot signalisiert Gewalt



Windows aktivieren
Wechseln Sie zu den Einstellungen, um Windows zu aktivieren.

Fazit

- AfD will Flüchtlinge und Ausländer als Kriminelle darstellen
- trotz Überschrift nicht nur Taten von Flüchtlingen
- beabsichtigte Panikmache beim deutschen Volk
- Realitätsverzerrung: lässt innere Sicherheit durch Flüchtlinge gefährdet wirken

Quellen

- <https://www.afdbundestag.de/messereinwanderung-2/>
- <https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/messer-delikte-101.html>
- <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/4045562>
- <https://twitter.com/AfDimBundestag/status/1007577560572624897>
- <https://m.facebook.com/alternativefuerde/posts/1913363202027343>
- [https://www.youtube.com/results?search_query=karte+des+schrecke
ns](https://www.youtube.com/results?search_query=karte+des+schrecke
<u>ns</u>)